

So wäre er ja doch immer unser protestantischer Mitbruder und Mitstreiter in Christo, anwortete Fessel im Namen seiner lebenden Ehehälfte.

Calvin und Zwingli — und der Pabst, — einer ein Ketzer wie der andere, brummte der Geistliche unmuthig.

Jetzt faltete Katharine weinend den Brief zusammen, reichte ihn ihrem Manne, und fragte diesen mit sanfter Ergebung, Was hast Du beschlossen, lieber Tobias?

Darüber wollte ich mich erst mit Dir berathen, mein Käthchen, antwortete dieser freundlich. Es sind Deine nächsten Anverwandten, die Zuflucht bei uns suchen, und ich möchte sie wohl nicht gern länger in den Klauen des Unholdes lassen, aber die Last des Hauswesens wird auf jeden Fall dadurch vermehrt, auch weiß ich nicht, ob es Dir überhaupt recht seyn wird, mit Mutter und Schwester zu hausen unter einem Dache.

Wie ich meine Lieben kenne, versicherte fröhlich die Hausfrau, habe ich von ihnen nur Erleichterung und Freude und Trost zu hoffen, und wenn hier meine Meinung entscheiden darf, so bitte ich Dich herzlich, sie hieher holen zu lassen.